

Mäuse außer Rand und Band

Drei?ig Jahren nach ihrer Erstver?ffentlichung und vielen, vielen Abenteuern melden sich Jill Barklems M?usefamilien zur?ck. In "Ein Jahr in Brombeerhag" l?sst die englische Autorin ihre jungen Leser abermals an dem aufregenden Leben der s??en Nager teilhaben und am?siert nicht nur die Kleinsten mit ihren Geschichten um Wilfried, Primelchen und all die anderen. Auch wenn es in der dichten und verworrenen Hecke viel zu entdecken und zu erleben gibt, so tut auch hier jeder seine Pflicht. Denn sonst w?rden chaotische Zust?nde das Leben bestimmen. Feste wie Hochzeiten und Geburtstage werden aber genauso gern gefeiert.

Es ist Fr?hling und der kleine Wilfried h?lt es nicht mehr in seinem Bett. Dies ist kaum verwunderlich, denn heute begeht er seinen Ehrentag. Von seinen Eltern bekommt er eine Fl?te geschenkt, mit der er sogleich erste Lieder ?bt. Als dann allerdings keine weiteren Geschenke folgen und jede Maus seinen Geburtstag offenbar vergessen hat, macht sich ein klein wenig Unmut in ihm breit. Und trotzdem bei?t er die Z?hne zusammen, als sich alle zu einem Picknick aufmachen. Doch am Fluss angekommen, erlebt Wilfried eine freudige ?berraschung, die seine Augen zum Leuchten bringt und ihn regelrecht strahlen l?sst. Nun wei? er, dass er sich auf seine Freunde verlassen kann.

Dies tun auch Fr?ulein Gussi Augentrost und Herr Harry Hartriegel. F?r den Sommer planen sie ihre Hochzeit, die das berauschendste Fest in diesem Jahr werden soll. Und tats?chlich: Von ?berall str?men sie herbei, um auf einem Flo? die gr??te Party ihres Lebens mitzuerleben. Die leckersten Speisen locken die Hungrigen zum B?ffet und die Musik fordert zum Tanz auf. Selbst als die Taue rei?en und das Flo? in die Mitte des Flusses treibt, findet das Fest l?ngst kein Ende. Doch irgendwann hat jeder Spa? einmal ein Ende.

Ernst wird es dann im Herbst, wenn die Ernte eingeholt werden muss. Jeder fasst mit an, denn der Beginn der Regenzeit bedeutet das Ende des Fr?chte-, Beeren- und N?ssesammelns. Bis dahin gibt es einiges zu tun und Unterbrechungen eher unerw?nscht. Als dann aber die kleine Primelchen verschwindet, sind alle bei der Suche dabei. Gute Freunde l?sst man nicht h?ngen - egal ob im Fr?hling, Sommer, Herbst oder Winter.

Im Jahre 1981 erschienen im Annette Betz Verlag die ersten Kinderb?cher zu Jill Barklems "Brombeerhag"-Reihe. Bis heute genie?en sie Kultstatus - und zwar nicht nur bei M?usefans. ?u?erst putzig sind die kleinen Nager anzuschauen und mit nostalgischem Glanz die Illustrationen behaftet. Beim Lesen f?hlt man sich an ein fr?heres Idyll erinnert, das heute leider viel zu selten ist. Dementsprechend gl?cklich und rundum wohl f?hlt man sich w?hrend des Betrachtens und Lesens von "Ein Jahr in Brombeerhag". Wahrlich reizend aufgemacht und nicht nur f?r Vierj?hrige eine gro?e Freude - das zeichnet die Bilderb?cher von Autorin Jill Barklem aus und macht die Lekt?re so spannend.

Susann Fleischer 21.03.2011